

...und so lebt Flüchtling Achmad

Von JULIUS AUGUSTIN

Düsseldorf – Derzeit sind 50 Millionen Menschen auf der Welt auf der Flucht vor dem Elend und den Kriegen in ihren Heimatländern. Der Verein STAY! und FiftyFifty haben nun dafür gesorgt, dass einige Flüchtlinge in Düsseldorf einen Neustart wagen können.

Anfang Februar befand sich FiftyFifty noch in der Krise rund um den Finanzskandal

mit den damaligen Partnern von der Ordensgemeinschaft der Armen Brüder. Doch die gemeinnützige Organisation hat nicht aufgegeben. Durch eine Grafik, die Künstler Gerhard Richter zur Verfügung gestellt hatte, nahm man 200 000 Euro ein. Davon kauften sie nun drei Wohnungen, die mit Hilfe der Flüchtlingsinitiative STAY! an Flüchtlinge vermittelt wurden. Einer davon ist der Syrer Achmad Barbelli (28). Er floh vor

dem Krieg in seiner Heimatstadt Aleppo. „Ich bin sehr dankbar, dass man mir geholfen hat.“ Seit sechs Monaten lebt er mittlerweile in Deutschland, lernt eifrig die Sprache und möchte nach der abgeschlossenen Sprachschule eine Ausbildung zum Mechaniker machen. Die hat er bereits in Syrien begonnen, konnte sie aber nicht beenden. Die neue

Wohnung ist für ihn ein Segen, musste er vorher noch in einem vollen, lauten Asylwohheim leben. STAY!-Sozialarbeiter Michael Lukas: „Jetzt kann Achmad sich auf seine Schule konzentrieren, was die Integration erleichtert. So gelingt ihm sicher ein Neustart hier in Düsseldorf.“



Achmad Barbelli in seiner neuen Wohnung. Foto: Gehring

1.200-1.800